



Der mehrfache Goldmedaillengewinner im Fliegenbinden Christian Kuchelmeister



Selbst gebundene Fliegen-Imitate
Foto: joachimhaessler.de

Ein paar Stunden tiefer Erholung

Beim Fliegenfischen wird man eins mit der Natur. Wenn man am oder im Wasser steht, die Luft spürt und herrliche Landschaften um sich hat, fühlt man sich befreit von allen Sorgen. Fliegenfischen ist eindeutig mehr als nur angeln mit künstlich nachgebauten Fliegen als Köder. Man muss das Gewässer „lesen“ können und den Jagdtrieb des Fisches verstehen – ja sogar wie ein Fisch denken.

Hermann Rebmann und Joachim Haessler sind passionierte Fliegenfischer und Meister ihres Fachs. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Bad Liebenzell kümmern sie sich um Fliegenfischer-Gäste aus aller Welt sowie einen standortgerechten, artenreichen und gesunden Fischbestand in Nagold-Strecken der Stadt Bad Liebenzell. „Bisher vom Aussterben bedrohte Fische wie z.B. die Äsche konnten wir durch das Einsetzen von jährlich ca. 500 Jungfischen wieder erfolgreich ansiedeln. Sauberes Gewässer ist natürlich Voraussetzung. Es gilt also, die Natur zu unterstützen und die Qualität des Gewässers ständig zu prüfen. Naturschutz und Artenschutz stehen für uns an erster Stelle“, so der Fischereiwart und Leiter der Fliegenfischerschule Hermann Rebmann.

Seinem Nachfolger Joachim Haessler ist bewusst: „Wir werden oft mit typischen Hobbyanglern, die auf Hockern sitzend,

mit einem Bier neben sich kurz mal einen Fisch aus dem Wasser ziehen, in einen Topf geworfen – ohne jemandem nahe treten zu wollen. Der Sport des Fliegenfischens besteht demgegenüber darin, Präzision und Wurftechnik einzusetzen, um die Fliege punktgenau zu präsentieren. Der Fisch an der Angel ist zwar die „Krönung“ des Ganzen – aber nicht das Ziel. Im Einklang mit der Natur mal

Genuss-Tipp:

Forelle bzw. Äsche blau

Nicht in Wasser, sondern in Weißwein garen. In den Wein kommen 2 Lorbeerblätter, 5 Wachholderbeeren und 2 Löffel Waldhonig. Mehr nicht. Den wertvollen Fisch lässt man in diesem Sud ca. 12 Minuten ziehen (nicht brodelnd kochen). Fertig. Am besten passen ein paar gekochte Kartoffeln und flüssige Butter dazu.

Guten Appetit!

zwei bis drei Stunden zur Ruhe zu kommen, hat oberste Priorität.“

Neben den Salmoniden Äsche und Forelle hält die Nagold noch bis zu 14 weitere Arten an Beifischen und Kleinfischen bereit. Wer allerdings mit der Fliegenrute einen Fisch überlisten will, muss erst mal seinen Köder – Insekten-Imitate aus Rehhaaren oder Entenbürzelfedern – selbst herstellen. Deshalb finden in Bad Lieben-



Äsche oben und Heimische Bachforelle unten

zell regelmäßig Fliegenbindekurse mit Insektenkunde statt. Anleitungen für die perfekte Wurftechnik bekommt man in der Fliegenfischerschule von Hermann Rebmann. Auch der Fliegenfischer-Nachwuchs erfährt bei speziellen Workshops mit Revierförster Dominik Dast Wissenswertes über das Wasser, die Insekten und unsere Verantwortung gegenüber der Natur. md

Mehr unter: www.nagoldfliegenfischer.de